

Staats- und heimatpolitische Bildungsstätte Der Heiligenhof, Bad Kissingen

Interesse bei Schülern und Lehrern wird erheblich, bei Erwachsenen leicht abnehmen, wachsendes Interesse an Geschichte und Kultur der neuen Bundesländer im Westen.

Teilnehmer aus neuen Bundesländern großer Bedarf an Ost-West-Begegnungen.

Thematik „Aufarbeitung DDR-Vergangenheit“ immer weniger Interesse.

Wilhelm-Külz-Stiftung, Dresden

Weiter vorrangig solche Themen, deren Aufarbeitung bisher nicht oder nur unzureichend ist, vor allem folgenden Komplexe:

- Ausländerpolitik in der DDR,
- Rechtsextremismus in der DDR.
- Stand der Aufarbeitung der Stasi-Vergangenheit,
- Geschichte des Uranbergbaus in der DDR und seine Hinterlassenschaften,
- Aufrechte Liberale aus Sachsen – ihr Leben und Wirken während der DDR-Diktatur,
- DDR-Unrecht – Ausgangspunkt für Wirtschaftskriminalität heute u. a.

Analyse der zur Zeit in Bearbeitung befindlichen und der bereits abgeschlossenen Forschungsarbeiten zur DDR-Geschichte¹

1. Einleitung
 2. Die DDR-Forschung in den neunziger Jahren
 - 2.1. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter
 - 2.2. Welche Phasen der DDR-Geschichte stehen im Mittelpunkt der Forschung
 - 2.3. Inhaltliche Schwerpunkte der gegenwärtigen DDR-Forschung
 - 2.4. Offene Forschungsfragen an die DDR-Geschichte
 - 2.5. Zum Stellenwert der Archive und des Forschungsstandes für die Aufarbeitung der DDR-Geschichte
 - 2.6. Institutionelle Anbindung der DDR-Forschung
 - 2.7. Veröffentlichungsmöglichkeiten der DDR-Forschung
 - 2.8. Die DDR-Forschung außerhalb Deutschlands
 - 2.9. Finanzierung der DDR-Forschung
 - 2.10. Über den Zusammenhang wissenschaftlicher und politisch-moralischer Aufarbeitung der DDR-Geschichte
 3. Empfehlungen
- Zusammenfassung

1. Einleitung

Nach dem Zusammenbruch des SED-Regimes im Herbst 1989 hat sich die bald darauf gesamtdeutsche Wissenschaftslandschaft grundlegend gewandelt. Die Neuordnung betraf insbesondere zeithistorisch und sozialwissenschaftlich orientierte Forschungsstätten, die sich in beiden deutschen Staaten mit Vergangenheit und Gegenwart der DDR befaßt hatten. Anfang der neunziger Jahre wurden – im Osten wie im Westen Deutschlands – zahlreiche Einrichtungen abgewickelt. Andererseits bescherten das öffentliche Interesse an der jüngsten Vergangenheit und die uneingeschränkte Öffnung der Archive in Ostdeutschland der DDR-Forschung einen ungeahnten Aufschwung. Vor allem in den neuen Bundesländern etablierten sich neue Strukturen. Die Vielzahl der in den

¹ Die Arbeit wurde im November 1997 abgeschlossen.